

## **Für ein brillantes Lächeln...**

Helle und makellose Zähne und auch Zahnschmuck verleihen dem Lächeln ein besonderes Etwas.

Wie entstehen Zahnverfärbungen?

Zahnverfärbungen haben unterschiedliche Ursachen und Ausprägung.

Äußere Verfärbungen entstehen durch unsere Lebensgewohnheiten wie Rauchen oder den Genuss von Kaffee, Tee und Rotwein.

Innere Verfärbungen sind durch Wurzelkanalbehandlungen, Medikamente oder auch genetisch bedingt.

Was kann ich tun, wenn mich Verfärbungen stören?

Inzwischen sind viele Produkte auf dem Markt, die die nachhaltige Entfernung von dunklen Belägen versprechen. Die meisten dieser sogenannten Raucherzahncremes arbeiten mit einer erhöhten Anzahl von deutlich größeren Schleifkörpern.

Verfärbungen werden zwar reduziert, zugleich wird aber der Zahnschmelz rauer, so dass ein Substanzabtrag stattfindet und sich neue Verfärbungen viel schneller bilden.

Der für Ihre Zähne sanftere Weg ist die Entfernung der Verfärbungen mittels Airflow durch den Zahnarzt.

Hierbei werden die Zähne mit sehr kleinen Salzkristallen beschossen. Das Verfahren greift die Zähne nicht an und bietet, abhängig von Ihren Lebensgewohnheiten, das nachhaltigere Ergebnis.

Und wenn mir meine Zahnfarbe nicht gefällt?

Das Bleichen von Zähnen gehört inzwischen zu den Grundtechniken der modernen Zahnmedizin. Vor jeder Behandlung muss eine umfassende Diagnostik und professionelle Zahnreinigung stehen. Dies ist auch der Grund, warum das Bleichen von Zähnen weder in Patientenhand noch in die Hände eines Kosmetikers gehört.

Vor der Anfertigung von Zahnersatz oder dem Austausch großer Füllungen im Frontzahnbereich kann die Zahnfarbe aufgehellt werden.

Die zum Bleichen vorgesehenen Zähne dürfen keine tiefen Risse aufweisen, Füllungen müssen spaltfrei sein, da anderenfalls Bleichmittel in tiefere Zahnschichten eindringen und die Zähne schädigen kann.

Vorhandene Füllungen oder Kronen können nicht aufgehellt werden, so dass nach dem Bleichen der Austausch notwendig ist.

Kann auch ein einzelner Zahn aufgehellt werden?

Das Bleichen einzelner Zähne ist problemlos möglich. Wenn es um verfärbte, wurzelkanalbehandelte Zähne handelt, wird das Bleichmittel für einen begrenzten Zeitraum direkt in den Zahn eingebracht.

Bleiben die Zähne dann immer schön weiß?

Das Ergebnis des Bleichens lässt sich nicht exakt vorhersagen. Manche Zähne lassen sich schneller und besser aufhellen als andere. Grundsätzlich lassen sich lange bestehende Verfärbungen schlechter bleichen.

Ein Nachbleichen kann nach 2- 3 Jahren, abhängig von den individuellen Lebensgewohnheiten, erforderlich sein.

*Ist das Bleichen der Zähne denn schädlich?*

Bei korrekter und kontrollierter Durchführung des Bleichens und einem fachgerechten Schutz der angrenzenden Mundschleimhaut kommt es zu keinen Schäden. Die Zähne können jedoch vorübergehend warm- kalt- empfindlich sein.



Schadet Zahnschmuck dem Zahn?

Um einen Twinkle (einen kleinen Glitzerstein), oder ein goldenes Symbol, auf den Zahn zu kleben, wird nur die Schmelzschicht vorbehandelt. Wird der Twinkle wieder entfernt oder löst er sich selbstständig nach ca. 2 Jahren, wird der Kleber entfernt und die Zahnoberfläche geglättet.